

Keine Urth stillenden Hamorrhagie / und bald darauff folgenden Tod / die Wunden per se absolute und simpliciter lethale werden / welches ebenemassen von den grossen Ramis axillaribus, coeliacis, mesentericis, splenicis emulgentibus und spermaticis zu statuiren. Solches ist auch nicht nur von den innern und verborgenen / sondern auch von den andern nicht verborgenen Ramificationibus zu verstehen. Dahero werden zu denen absolute und simpliciter tödtlichen auch die Vulnera carotidis, jugularis externæ und internæ Vasorum brevium, Gastricorum und Iliacorum gebracht.

C A P U T III.

Sichere Cur der alten fistulirten Schäden.

§. I.

**B**ey Abhandlung dieser Materix will ich mich nicht bey dem Nahmen und dessen Ursprung lange auffhalten / weil solches wenig oder nichts zur Sache machet. Es scheint / daß dieser Schäden Ursprungs-Nahme von Rohr oder Höhle herstamme / weil bey ihnen eine Höhle und Gänge zu finden / und um dieser Gleichheit haben sie solchen Nahmen auch im Lateinischen Fistula, eine Fistel / ein Rohr oder Hohl-Geschwür / ein fistulirter Schade / im Deutschen genannt. Es ist aber eine Fistel nichts anders / als ein altes höhlichtes, enges, länglichtes, innerlich und äuserlich callöses Geschwür, so  
eini-